

Europäische Impfwoche gegen die Masern 20. bis 24. April 2015

Masernelimination

Nicole Pellaud^a, Christoph Aebi^b, Pierre Klauser^c

^a Präsidentin SGP, ^b Vize-Präsident SGP, ^c Präsident KHM

Aufruf zur Beteiligung der Haus- und Kinderärzte an der Kampagne zur Masernelimination im Rahmen der Europäischen Impfwoche 2015

Im Rahmen der Europäischen Impfwoche vom 20.04. bis 24.04.2015 wird das BAG die Masernimpfkampagne wieder in den Vordergrund stellen. Besonders sollen gezielt Jugendliche und Erwachsene nachgeimpft werden (Jahrgang 1964 und später), die noch nicht 2 Dosen MMR erhalten haben.

In der Kinderarztpraxis sind das besonders die Eltern der Patienten. Hier können Kinderärztinnen und -ärzte die Impfrate erhöhen, wenn sie die Impfausweise der Eltern durchschauen und Nachimpfungen in die Wege leiten. Das gleiche gilt für alle Hausärzte mit Patienten im jungen und mittleren Erwachsenenalter.

Das KHM unterstützt den folgenden Vorschlag der SGP:

Die SGP hat sich nach Rücksprache mit ihren Mitgliedern zu folgender Form der Mitarbeit während der Impfwoche (und idealerweise später als Routine) bereit erklärt:

- Die Praxen laden Eltern von Kindern dazu ein, ihre eigenen Impfausweise zu Konsultationen ihres Kindes jeder Art mit zu bringen.
- Das Praxispersonal überprüft den MMR-Impfstatus der Eltern.
- Die Praxis bietet Eltern einen Impftermin (gleichzeitig, falls logistisch möglich) oder mittels neuer

Terminvergabe an, um die Impflücke zu schließen.

- Kassen sind für MMR-Impfung bei Erwachsenen leistungspflichtig, die Franchise fällt bis Ende 2015 weg.
- Ein Impfstoffhersteller (GSK) bietet an, während der Impfwoche MMR-Dosen ohne Liefergebühr an die Praxen zu versenden.

Der SGP Vorstand und das KHM freuen sich, wenn möglichst viele Haus- und Kinderarztpraxen diesem kurzfristig erfolgten Aufruf Folge leisten und ihn auch nach der Europäischen Impfwoche zur Routine machen (ähnlich wie beim dTPa-Nachimpfen von Erwachsenen), damit die noch bestehende Durchimpfungslücke im jungen bis mittleren Erwachsenenalter in der Schweiz reduziert werden kann.

Redaktionelle
Verantwortung:
Ueli Grüninger, KHM

Korrespondenz:
Nicole Pellaud
nicole.pellaud[at]gmail.com

Bestellformulare und Informationen zur Kampagne

Die Formulare, um den Impfstoff und Kampagnenmaterial zu bestellen, finden Sie auf der Website der SGP: www.swiss-paediatrics.org.

Weitere Informationen rund um die Kampagne finden Sie unter www.stopmasern.ch.